

Aktuelle Meldung

Entscheider trainieren drei Monate lang das Managen von Komplexität

5. September 2014

Potsdam. In nur drei Monaten können Führungskräfte trainieren, auf wachsenden Veränderungsdruck mit vernetztem Denken und Handeln zu antworten. Dieses Versprechen macht das Hasso-Plattner-Institut (HPI) mit einem Programm, das am 8. Oktober startet. Sein Titel: „Komplexität managen mit Design Thinking“. Zielgruppe sind Innovationstreiber und Entscheider in Unternehmen und Organisationen, die nach kreativen Lösungen für die komplexen Aufgaben ihrer täglichen Arbeit suchen. Sie sollten bereits erste Erfahrungen mit dem Einsatz der Innovationsmethode Design Thinking gesammelt haben. Anmeldungen nimmt das HPI entgegen unter <http://bit.ly/dt-protrack>. Durchgeführt wird das Training in Potsdam - von der HPI School of Design Thinking und der HPI Academy.

„Mit dem Design Thinking Professional Track fügen wir der Ausbildung von Studenten im Basic und Advanced Track ein Angebot für Manager hinzu, das den Schwerpunkt auf die direkte, praktische Umsetzung legt“, erläutert Prof. Ulrich Weinberg, Leiter der HPI School of Design Thinking. Einzelnen oder Gruppen von leitenden Mitarbeitern soll das Training Sicherheit beim Anwenden von Design Thinking-Prinzipien in spezifischen Fragestellungen vermitteln.

„Die Teilnehmer werden entdecken, welchen integrierenden Einfluss das auf Zusammenarbeit, Innovationsprozesse und die Umsetzung von Strategien hat“, sagt Weinberg. Das Coaching-Team bringt langjährige Erfahrung aus der weltweiten Design Thinking-Lehre und -Forschung sowie aus der Anwendung in Unternehmen und Organisationen mit.

Das gemeinsam mit Wirtschaftspartnern entwickelte Intensiv-Programm mit drei Monaten Laufzeit besteht aus drei Modulen mit jeweils drei Präsenztagen in Potsdam. In kleinen Gruppen erlebt man die Prinzipien des Design Thinkings, wendet sie in realen Projekten an und überträgt sie auf notwendige konkrete Problemlösungen im eigenen Haus. Erfahrene Coaches betreuen die Teilnehmer und unterstützen sie dabei, die Projekte auch in den Zeiten zwischen den Workshops in den Unternehmen weiterzutreiben.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland

bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de
Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.de;
Petra Neye, Relationship Management HPI School of Design Thinking,
Tel.: 0331 55 09-124, Mail: petra.neye@hpi.de.